

Stand: WiSe 2013/2014



Institut für Erziehungswissenschaft
Arbeitsbereich Sozialpädagogik
Georgskommende 33
48143 Münster

Leitfaden zur Erstellung von Referaten und Hausarbeiten

Schwerpunkt: Sozialpädagogik

Abgabedatum:
Vorgelegt von:
Anschrift & Kontaktdaten (inkl. E-Mail):
Matrikelnummer:
Studiengang:
Fachsemesterzahl:
Art der Leistung:
Betreuende Dozentin oder betreuender Dozent:
WiSe/SoSe:

Der folgende Leitfaden soll eine erste Orientierung für Referate und Hausarbeiten für Bachelor- und Masterstudiengänge bieten. Die genaue Absprache hat bei dem/der Dozent_in in der jeweiligen Sprechstunde zu erfolgen!

1. Allgemeine Vorgaben

Referat mit Thesenpapier:

Mit einem Referat soll nachgewiesen werden, dass ein bestimmtes Themengebiet oder eine Problemstellung in einer bestimmten Zeit – unter Einbeziehung einschlägiger Literatur und unter Heranziehung geeigneter Methoden – präsentiert wird.

Referate können mit maximal 2-3 Personen gehalten werden. Die Inhalte sind spätestens 2 Wochen vor dem jeweiligen Termin im Rahmen der Sprechstunde abzuklären. Thesenpapier und/oder Präsentation sind rechtzeitig vor der jeweiligen Sitzung an den/die Dozent_in zu versenden.

Referat mit schriftlicher Ausarbeitung:

Die Ausarbeitung sollte rein deskriptiv die Inhalte des Referates im Umfang von ca. 8 - 10 Seiten wiedergeben. Abgabefrist für die Ausarbeitungen ist in der Regel der letzte Tag des Semesters 31.03./ 30.09. Die schriftlichen Arbeiten sind in ausgedruckter Form in das jeweilige Postfach des/der Dozent_in zu werfen. Die Notenvergabe erfolgt in der Regel aus 50% Vortrag + 50% Ausarbeitung. Zusätzlich zur Beschreibung der Inhalte erfolgt mit der Einleitung und dem Fazit eine Rahmung. Ein Inhalts- sowie ein Literaturverzeichnis sind zu erstellen.

Hausarbeit:

Eine Hausarbeit beinhaltet die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung. Dabei wird anhand relevanter und aktueller Literatur der Diskussions- und Forschungsstand beschrieben und anschließend eine überzeugende sowie eigenständige analytische Argumentation entwickelt. Eine Hausarbeit dient auch dazu, das wissenschaftliche Arbeiten und Schreiben einzüben und sich auf die Abschlussarbeit vorzubereiten.

2. Formale Gestaltungsrichtlinien für Referatsausarbeitungen und Hausarbeiten

Für alle schriftlichen Arbeiten gilt, dass diese sich an den Standards wissenschaftlichen Arbeitens orientieren müssen. Dies bezieht sich zum einen auf die inhaltliche und sprachliche Ausgestaltung und zum anderen auf die formale Gestaltung des Textes. Bei der Bewertung spielt die formale Qualität eine ebenso große Rolle wie die inhaltliche Qualität. Eine gelungene wissenschaftliche Arbeit zeichnet sich durch einen klaren, wissenschaftlichen, sach- bzw. fachbezogenen Schreibstil aus (keine Umgangssprache und Alltagssprache, nicht ich-bezogen).

- Bei allen schriftlichen Arbeiten ist der Leitfaden zum Zitieren und Belegen des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik zu beachten.

Formalia:

- Das Deckblatt sollte neben dem Thema der Arbeit und der Art der Leistung (!), den Titel des Seminars, den Namen des/der Dozent_in sowie Namen, Studiengang, Semesterzahl, Matrikelnummer und E-Mail-Adresse des Autors/der Autorin enthalten.
- Das Inhaltsverzeichnis soll durch eine übersichtliche Gestaltung der/dem Lesenden helfen, den Inhalt der Arbeit schnell zu erschließen und eine erste Einsicht in das Thema/die Argumentation zu gewinnen. Als Gliederungsschema wird das dekadische System empfohlen. Die einzelnen Gliederungspunkte können eingerückt werden, um die Struktur der Arbeit zu verdeutlichen. Zwischen die Ziffern einer bestimmten Nummerierung werden Punkte gesetzt. Nach der letzten Ziffer kommt kein Endpunkt. Sogenannte Kleinstkapitel sollten vermieden werden (Umfang von 1/4 Seite). Auch das Anführen eines einzigsten Gliederungspunktes, z.B. 2.1 sollte nur erfolgen, wenn es auch noch den Unterpunkt 2.2 gibt.

1
1.1
1.2
1.3
2

Für das Layout gelten folgende Formatierungsvorgaben:

- Schriftart: Times New Roman, Calibri oder Arial
- Schriftgröße: 12 pt bei Times New Roman und Calibri, 11pt bei Arial
- Fußnoten 10 pt
- Zeilenabstand 1,5 pt; Fußnoten 1 pt
- Seitenränder oben/unten: 2,5 cm, rechts/links: 3 cm
- Seitenzahlen werden ohne Zusatz von Klammern, Strichen etc. am unteren Ende der Seite platziert. Die Seitenzählung beginnt mit der Einleitung, Deckblatt sowie Inhaltsverzeichnis werden nicht mitgezählt.
- Blocksatz mit Silbentrennung

Zum Abschluss wird der komplette Text gründlich auf Fehler überprüft bzw. Korrektur gelesen. Die letzte Seite der Ausarbeitung enthält eine Erklärung, dass die Ausarbeitung eigenständig erstellt wurde.

3. Inhaltliche Gestaltungslinien für Referatsausarbeitungen und Hausarbeiten

Einleitung

Die Einleitung erläutert die Themen- bzw. Fragestellung des Referats bzw. der Hausarbeit, stellt diese in den Gesamtzusammenhang des Seminars und begründet ihre Relevanz. Die Einleitung fasst zusammen, wie das Thema im Rahmen der Arbeit bearbeitet wird. Der/Die Leser_in wird mit dem konkreteren Gegenstand der Arbeit bekannt gemacht. Die Einleitung beinhaltet folgende Aspekte:

- Thema/Fragestellung/Ziel/Problemstellung der Ausarbeitung
- Vorgehensweise
- Überblick über Aufbau der Arbeit und Argumentationsfolge
- Einbettung in den Gesamtkontext der Veranstaltung

Hauptteil

Hier wird das Thema bzw. die Fragestellung der Arbeit ausführlich dargestellt. Die einzelnen Kapitel bzw. Gliederungspunkte behandeln themenrelevante Aspekte und sollten schlüssig und nachvollziehbar sein. Dabei wird die Darstellung bzw. eigene Argumentation immer durch einschlägige wissenschaftliche Literatur belegt und untermauert. Alle Aussagen, bis auf die eigenen Gedankengänge und Schlussfolgerungen, sind durch die Angabe der Quellen zu belegen.

Schluss

Hier soll im Anschluss an die vorhergehende Bearbeitung der Themen- bzw. Fragestellung ein Fazit gezogen werden und ggf. ein Ausblick erfolgen. Eine eigene, wissenschaftlich begründete und nicht in ich-Form formulierte Stellungnahme zum Thema ist hier vorzunehmen. Entsprechend umfasst das Fazit:

- Vermittlung eines Rückblicks, in dem Gedanken und Thesen aus der Einleitung wieder aufgegriffen und abgerundet werden
- Kritische Stellungnahme zu den Erläuterungen und Ausführungen im Hauptteil
- Vermittlung eines „Ausblicks“

4. Hinweise zum Schreibprozess

Vor dem Schreiben sind folgende Aspekte zu klären: Was sind die wesentlichen Aussagen der Literatur, was halte ich selbst für wichtig? Es ist bedeutsam, zu entscheiden, welche Inhalte weggelassen werden können. Eine gelungene Ausarbeitung braucht Feedback. Es ist deshalb notwendig, die Gliederung und die Literaturgrundlage mit dem/der Dozent_in abzustimmen. In allen Teilen muss erkennbar sein, ob es sich um die Wiedergabe von Gedanken aus der verwendeten Literatur handelt oder um eine eigene fachliche Positionierung. Der Text sollte mehrfach gelesen und überarbeitet werden und folgende Aspekte berücksichtigen: Nach dem ersten Schreiben Wiederholungen aufspü-

ren und vermeiden, Abschnitte umstellen, umformulieren, Brüche glätten oder benennen, Teile verbinden, Aussagen präzisieren, den „roten Faden“ durchgängig kenntlich machen. Selbst laut lesen, an der Sprache feilen. Andere Menschen zuhören lassen (oder lesen lassen), Kritik einholen und überarbeiten. Sinnvoll sind zudem Anregungen und Kritik von Mitstudierenden und Lehrenden.